7/2012 www.pferde-betrieb.de ISSN 1437-3866

DAS PROFI-MAGAZIN

Pferdebetrieb

BETRIEBSREPORTAGE

Alt und ganz modern

AKTUELL
Anders entwurmen

PRAXISTEST
Lader mit Teleskoparm

WEITERBILDUNG
Für Pferdehalter Pflicht

PENSIONSSTALL MIT GESCHICHTE

ALT UND GANZ MODERN

Zwei außergewöhnlich junge Betriebsleiter haben aus einer heruntergekommenen Anlage mit einer langen Geschichte durch viel Eigenleistung einen modernen Reitbetrieb gemacht: den Reithof Schloss Ebreichsdorf.

Südlich von Wien liegt die Gemeinde Ebreichsdorf. Vielen Pferdeleuten ist sie ein Begriff: den Rennsportbegeisterten als Standort von Magna Racino, einer der größten Pferderennbahnen Europas, oder als Austragungsort von Poloturnieren, die Baron Richard Drasche-Wartinberg regelmäßig in seinem Schlossgarten veranstaltet. Genau dieser Baron ist auch die Verbindung zu der ungewöhnlichen Reitanlage, die wir Ihnen in der Betriebsreportage dieser Ausgabe vorstellen möchten: den Reithof Schloss Ebreichsdorf.

Eine Warnung vorweg: Alle Assoziationen, die Sie jetzt wahrscheinlich haben, sind falsch. Der Reithof ist keine überkandidelte Schickimicki-Anlage, sondern ein ganz normaler Pensionsbetrieb – nur eben einer mit einer langen Geschichte. Der alte Gutshof gehörte zum Anwesen des Barons Drasche und wurde 1967 zum Reitstall umgebaut. Als die Familie von Stefanie Euller die Reitanlage vor knapp zwei Jahren übernahm, versprühte der ehemalige Gutshof allenfalls noch ein wenig morbiden Charme: eingesackte Dachstühle, blätternder Putz und ein Pool ohne Wasser – nicht gerade die besten Aushängeschilder für einen Pensionsbetrieb, auf dem auch noch regelmäßig Turniere stattfinden sollten. Wer heute den Reithof Schloss Ebreichsdorf besucht, stellt fest, dass Welten zwischen den Fotos liegen, die Stefanie Euller im Clubhaus aufgehängt hat, und dem Bild, wie sich der Hof heute zeigt.

Die Betreiber

Vielleicht sind die Betriebsleiter das Ungewöhnlichste in Ebreichsdorf: Als Stefanie Eullers Eltern die Anlage gekauft haben, war sie 22. Jetzt, zwei Jahre später, leitet sie den

Betrieb und kümmert sich um die Pferde und die Verwaltung des Pensionsbetriebs. Ihr Lebensgefährte Moritz Wilfing ist 27 und managt als technischer Leiter alles, was Räder und einen Motor hat – bevorzugt den roten Hoflader, den er als Universalwerkzeug im Stall und zur Reitplatzpflege einsetzt. Und nicht nur das Alter der beiden ist ungewöhnlich. Beide haben ihr Studium unterbrochen, um die Reitanlage zu übernehmen, haben aber ganz viel studentische Kreativität und jugendliche Begeisterung mit in den Betrieb gebracht. So steckt in dem neu renovierten Betrieb viel mehr Eigenleistung, als man auf den ersten Blick vermuten würde. „Jetzt, wo das Gröbste geschafft ist, möchten wir beide wieder studieren. Moritz wird ein Abendstudium aufnehmen und ich werde an ein paar Tagen in der Woche Hof gegen Uni tauschen", erzählt Stefanie Euller.

1 Vier Pfleger kümmern sich um Wohl und Koppelgang der Pferde.

2 Vorher-Nachher: Im heutigen Clubhaus war früher das erste Telefon des Ortes.

3 In der Mitte des Vierkanthofes befindet sich einer der Reitplätze.

Guido Krisam (4)

1 Wandmalereien verzieren die Durchgänge zu den Sattelkammern.

2 Die Größe der Koppeln ist ungewöhnlich, so nahe an Wien.

3 Das gemütliche Clubhaus steht den Reitern zur Verfügung.

4 Seit 1967 besteht der Reitclub Schloss Ebreichsdorf.

Die Stallungen

Die Reitanlage der Eullers ist ein Vierkanthof. Das Clubhaus, zwei Stallgebäude und eine alte Reithalle, die heute als Maschinenhalle dient, umranden einen Reitplatz. Hinter der alten Reithalle befinden sich zwei Gebäude mit kleineren Wohnungen und das ehemalige Verwalterhaus. Die Wohnungen sind teilweise Ferienwohnungen und für das Personal. Auch die Betriebsleiter wohnen direkt auf der Anlage. Die beiden Stallgebäude bieten Platz für 60 Pferde. In den Stallungen hat Stefanie Euller das Inventar belassen. Die Boxen verfügen alle über ein Fenster und sind ausreichend groß, um auch modernen Anforderungen an Pferdeboxen gerecht zu werden. Alle Stalltrakte haben einen Waschplatz und ein Solarium. Besonders auffällig sind die Wandmalereien an den Stirnseiten, die den Weg zu den Sattelkammern weisen. Diese gab es schon bei Baron Drasche, allerdings waren sie völlig verblasst. „Wir haben die Konturen nachgezeichnet und die Bilder wieder frisch ausgemalt", erzählt Euller.

Clubhaus für die Menschen

Den Einstellern stehen großzügige Sattelkammern zur Verfügung und zusätzlich abschließbare Spinde und ein Sanitärbereich mit Dusche im Clubhaus. Hier findet sich ebenfalls ein schönes Beispiel dafür, dass es sich nicht um eine Luxussanierung handelt: „Die Fliesen im Sanitärbereich waren zwar noch völlig in Ordnung, aber durch die Jahre unansehnlich. Wir haben sie mit Fliesenfarbe neu gestrichen. Das war zwar auch aufwendig, aber besser, als alles rauszureißen", erzählt Euller. Das Clubhaus besteht ansonsten im Wesentlichen aus einem großen Raum mit bequemen Sesseln, einer Bar, einem riesigen Kamin und einer ebenso imposanten Holzheizung, die noch funktioniert und das gesamte Gebäude wärmt. Neben ein paar alten Fotos und dem Hinweisschild auf das erste Telefon in Ebreichsdorf begegnet dem Besucher die Geschichte im Clubhaus auch beim Fußboden. Dieser besteht aus roten Ziegeln, die alle das Wappen des Barons Drasche tragen. Dessen Familie fertigte nämlich im 17. und 18. Jahrhundert die Ziegel, aus denen viele Gebäude in Österreich bestehen.

Koppeln für die Pferde

Nicht nur für die Reiter gibt es angenehme Plätze in Ebreichsdorf, sondern auch für die

IMPRESSUM

FORUM ZEITSCHRIFTEN UND SPEZIALMEDIEN GMBH
Mandichostraße 18
86504 Merching
info@pferde-betrieb.de
www.pferde-betrieb.de
Tel. 08233/381-0
Fax 08233/381-212

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Rosina Jennissen

OBJEKTLEITUNG
Guido Krisam, DW -511
guido.krisam@forum-zeitschriften.de

REDAKTION
Bettina Knoll, CvD, DW -512
bettina.knoll@forum-zeitschriften.de

Dr. Sabine Anders, DW -362
sabine.anders@forum-zeitschriften.de

Kai Schwarz, DW -164
kai.schwarz@forum-zeitschriften.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE
Jorinde Buck, Jessica Kaup, Gitta Goldig

ANZEIGEN
Melanie Hahn, DW -524
melanie.hahn@forum-zeitschriften.de

Lisa Amann, DW -510
lisa.amann@forum-zeitschriften.de

Burkhard Müller
Tel. 05436/9689800
burkhard.mueller@forum-zeitschriften.de

ANZEIGENVERWALTUNG
Sabine Konhäuser, DW -515
sabine.konhaeuser@forum-zeitschriften.de

LESERSERVICE
Andrea Siegmann-Kowsky, DW -361
andrea.siegmann-kowsky@
forum-zeitschriften.de

Erscheinungsweise: alle sechs Wochen

Jahresbezugspreis für 8 Ausgaben inkl. Versand:
55,00 Euro zzgl. 7 % MwSt.
Studentenabo inkl. Versand:
27,50 Euro zzgl. 7 % MwSt.
Verkauf nur im Abonnement.

Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom 1.1. 2012

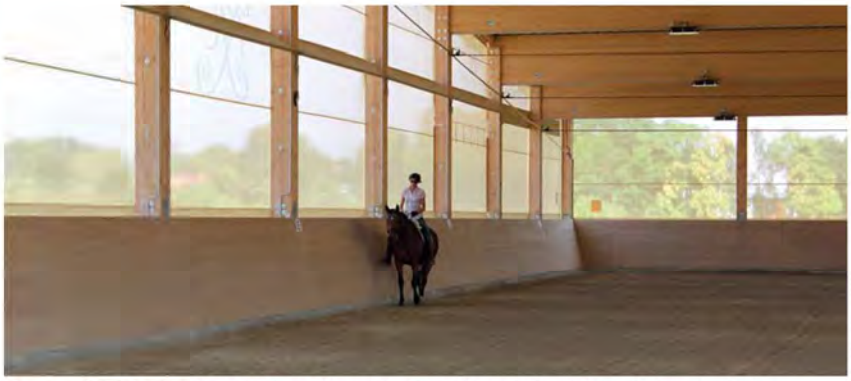
LAYOUT
Engel & Wachs, Augsburg

DRUCK
Kessler Druck + Medien, Bobingen

© Copyright Pferdebetrieb 2006 by
FORUM Zeitschriften und
Spezialmedien GMBH
Alle Rechte vorbehalten
ISSN 1437-3866

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Nennung der Quelle gestattet. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material übernimmt der Verlag keine Haftung.

Durch das Zeltdach wirkt auch die alte Reithalle hell und freundlich.



Guido Krisam (2)

Die neue Reithalle ist nach allen Seiten offen und erlaubt Pferd und Reiter freien Blick nach draußen.

Pferde. Besonders stolz ist Stefanie Euller auf die großzügigen Koppeln, die sich hinter den beiden Reithallen erstrecken. „So nahe an Wien ist das schon ungewöhnlich. Bei uns kommen alle Pferde auf die Koppel. In kleinen oder größeren Gruppen, ganz wie die Besitzer es wünschen. Wir haben auch zwei Hengstkoppeln, die mit hohen, stromführenden Kunststoffzäunen eingefasst sind", sagt Euller. Zwischen Stall und Reithallen befinden sich noch einige kleinere Ausläufe für schlechtes Wetter. Einer oder zwei der vier Pfleger sind dauernd damit beschäftigt, irgendwo auf dem großen Gelände Pferde hinauszubringen oder zurück in die Box zu führen.

Die Reithallen und Plätze

Natürlich wird auch geritten in Ebreichsdorf, im Fall der Betriebsleiterin sogar erfolgreich bis Klasse S in der Dressur. Neben dem Viereck in der Mitte des Vierkanthofs gibt es noch einen weiteren Außenreitplatz und zwei Reithallen, beide 20 x 60 Meter. Die eine Reithalle ist alt und wurde von den Vorbesitzern übernommen. Ihre Rundbögen entsprechen der Optik der 60er- und 70er-Jahre, als viele Reithallen aussahen wie Flugzeug-Hangars. Trotzdem ist diese Halle kein dunkles Loch, wie die meisten dieser Relikte. Denn ein Vorbesitzer hat das alte Wellblechdach durch ein helles Zeltdach ersetzt, durch das viel Licht durchscheint. Die zweite Halle ist neu und noch heller. Hier entschied Euller sich für eine sogenannte Reitplatzüberdachung, ein Hallensystem, das praktisch nur aus einem Dach und einer Bande besteht. Dazwischen halten Windschutznetze das Wetter draußen, behindern aber nicht den Blick ins Freie. „Das ist für die Reiter angenehm und die Pferde profitieren ebenfalls davon. Sie bekommen mehr von der Umgebung mit und gewöhnen sich viel besser an Reize als in einer abgekapselten, geschlossenen Reithalle", so Euller. Neben Reithallen und -plätzen stehen noch ein Longierzirkel und eine Führanlage zur Bewegung der Pferde zur Verfügung.

Das Konzept scheint aufzugehen. Der Stall ist gut gefüllt und um auch diese Kundenwünsche bedienen zu können, sind noch einige Paddockboxen hinter dem alten Stall dazu gekommen.

[Guido Krisam]